KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 23 bis 25
Bürglen > Seite 26 bis 28

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Vergeben

BILD: PERFECTMATCH / STOCK.ADOBE.COM

Haben Sie schon Unrecht erlitten? Ein Verfehlen hautnah erleben. Eine verletzende Tat oder Worte wie Pfeile. Unangenehme Gefühle sind die Folge. Es tut weh. Und aus Schmerz wird manchmal Ärger oder Grübeln. Im besten Fall wächst mit der Zeit Gras darüber. Möglicherweise entsteht aber ein Bedürfnis nach Ausgleich, nach Genugtuung. Oder eine Verstimmung breitet sich aus, und allenfalls Groll. Mit diesen unangenehmen Gefühlen zu leben kann anspruchsvoll sein.

Vergeben könnte Linderung verschaffen. Den schweren Rucksack ablegen. Vergeben: Ich verzichte auf den Schuldvorwurf, auch wenn ein Unrecht geschehen ist. Und das im Bewusstsein, dass der Täter verantwortlich ist.

Bekannt ist der Spruch aus dem Matthäus-Evangelium: Nicht siebenmal, sondern siebzigmal siebenmal, soll Petrus seinem Mitmenschen vergeben. Ob Jesus damit meint, dass Rache nach dem 490. Mal vergeben angemessen ist? Ich glaube kaum.

Vergeben. Mit dem Willen komme ich vielleicht so weit, dass ich auf persönliche Vergeltung verzichte und das der Justiz überlasse. Aber innerlich loslassen, auf den Schuldvorwurf verzichten, auch wenn der Täter verantwortlich ist, das ist ein anderes Paar Schuhe. Wenn das Unrecht gross ist, reicht der Wille oft nicht. Klar ist mir aber, dass vergeben mich von einer schweren Last, die ich mit mir schleppe, befreit. Diese Bürde hindert mich daran, mich zu entfalten. Vergeben, den Schmerz über erlittenes Unrecht etwas loslassen. Darum tut vergeben mir selbst gut.

Nicht selten gibt es Situationen, in denen vergeben und loslassen keinen Sinn machen. Warum? Weil veränderbare Situationen mein Engagement fordern. Aber zu den Dingen, die ich nicht ändern kann, kann ich meine Haltung ändern. Und dabei ist das Verzeihen eine wichtige Hilfe.

Was hilft mir auf dem Weg des Vergebens einen Schritt zu gehen? Ich denke an Jesus, der den Weg des Verzeihens konsequent gegangen ist: Gott «vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.» Er ist für mich wie ein Leitstern, dem ich folge. Dieses Ideal kann jedoch nicht die Pein von erlittenem Unrecht heilen.

Um das Herz gesunden zu lassen, hilft es mir, wenn ich mit einer Person über das Erlittene sprechen kann. Weil ich ihr vertraue. Und nochmals darüber sprechen. Und noch ein weiteres Mal. Und zwischendurch eine anstrengende körperliche Tätigkeit verrichten. Das kann etwas Erleichterung verschaffen.

Mir hilft es insbesondere, zu versuchen, die Person, die ich als den Täter sehe, zu verstehen. Mit Kopf und Herz. Warum hat sie so gehandelt? Warum hat er so gesprochen? Was waren die Umstände? Was waren seine Gefühle, was ihre Motive?

Ab und zu sage ich mir: Stopp! Es ist genug. Ich will diese Gedanken an die Täterin lassen und denke an etwas Schönes oder etwas Wohltuendes. Diesem Befehl folgt mein Denken zuerst kaum, später ab und zu, und es wird in kleinen Schritten besser.

Ich kann auch Gott um Hilfe bitten. Um Hilfe bitten bedeutet, dass ich selbst nicht weiterkomme. Meine Grenzen anerkennen bedeutet, etwas loslassen. Mit dem Bitten um Hilfe tut sich zuweilen etwas. Und Hoffnung wächst. Ich erfahre Unterstützung. Eine Aussicht weitet sich. Und das macht mir Mut, auf diesem Weg weiter zu gehen …

PETER GEISSBÜHLER, PFARRER

GOTTESDIENSTE – CULTES

NIDAU

Sonntag, 1. Oktober / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
im Kirchgemeindehaus Nidau
Pfr. R. Maag
Anschliessend Apéro

Sonntag, 15. Oktober / 17 Uhr /
WortRaumKlang
im Kirchgemeindehaus Nidau
Pfr. B. Wiher
(Siehe Seite 24)

Sonntag, 22. Oktober / 9.30 Uhr /
Erntedankgottesdienst
im Kirchgemeindehaus Nidau
Pfrn. Eva Joss
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)

Mittwoch, 25. Oktober /
7 bis 7.20 Uhr /
Klang – Wort – Stille
in der Nikolauskapelle
R. Weber

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 8. Oktober / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. B. Wiher
Anschliessend Apéro

Sonntag, 22. Oktober / 10 Uhr /
Familiengottesdienst
Freiwilligenteam Ch. Degen
(Siehe Seite 24)

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 15. Oktober / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
mit dem gemischten Chor Port
Pfr. P. Geissbühler
Anschliessend Apéro

BELLMUND LA PRAIRIE

Sonntag, 29. Oktober / 9.30 Uhr /
(Achtung Winterzeit)
Gottesdienst
Pfr. B. Wiher
Anschliessend Apéro

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 1 octobre / 10 h /
Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Paul-André Visinand

Dimanche, 8 octobre / 10 h /
Sainte-Cène
Salle de paroisse, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni

Dimanche, 15 octobre / 10 h /
Avec Bienne, Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteure Emanuelle Dobler

Dimanche, 22 octobre / 10 h /
4D, avec Bienne
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Nadine Manson

Mercredi, 25 octobre / 18 h /
CEP, avec Bienne
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni

Dimanche, 29 octobre / 10 h /
(Attention heure d'hiver!)
Sainte-Cène
Salle de paroisse, Nidau
Pasteure Nadine Manson

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
2. August: Gretel Wegmüller, 1929, Lyss
24. August: Kurt Blösch, 1926, Bellmund
29. August: Lotti Lehnherr-Heimberg, 1935, Nidau
30. August: Heinz Stalder, 1961, Ipsach
30. August: Ursula Halter-Kaufmann, 1936, Nidau

Taufen – Baptêmes
20. August: Liam Aaron Favrod, Bellmund

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1. –2. Oktober: Pfr. R. Maag
3. –16. Oktober: Pfrn. U. Holtey
17. –23. Oktober: Pfrn. E. Joss
24. –30. Oktober: Pfrn. U. Holtey
31. Oktober: Pfr. R. Maag

Amtswochen Ipsach
1. –15. Oktober: siehe Pikett oben
16. –20. Oktober: Pfr. P. Geissbühler
21. –29. Oktober: siehe Pikett oben
30. –31. Oktober: Pfrn. U. Holtey

Abwesenheiten
1. –5. Oktober: Pfr. F. Carrisi
1. –5. Oktober: Pfr. P. Geissbühler
2. –12. Oktober: Pfrn. E. Joss
7. –14. Oktober: Pfr. P. Geissbühler
7. –30. Oktober: Pfr. R. Maag
9. –17. Oktober: Pfr. B. Wiher
16. –20. Oktober: Pasteur Luc N. Ramoni
21. –24. Oktober: Pfr. P. Geissbühler
28. –30. Oktober: Pfr. P. Geissbühler
30. –31. Oktober: Pfr. B. Wiher

DER BESONDERE GOTTESDIENST

Gottesdienst zum Erntedankfest

«Es reicht für alle»

Sonntag, 22. Oktober / 9.30 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau

Gestaltung und Mitwirkung: Ursula Weingart – Orgel und Klavier; Laurence Speglitz – Violine; Eva Joss, Pfarrerin

Nach dem Gottesdienst teilen wir Brot und Süssmost.

BILD: KUNSTMUSEUM SOLOTHURN / © M.U.D. THALMANN, HERZOGENBUCHSEE

Cuno Amiet (1868–1961); Apfelernte, 1907; Öl auf Leinwand, 100 x 100,5 cm

KIRCHGEMEINDE

Vision Kirche 21

Einladung zu einem Gespräch zu den Leitsätzen

Die Berner Kirche hat 7 Leitsätze zur Umsetzung der Vision Kirche 21 in einem basisdemokratischen Prozess erarbeitet.

Was bedeutet das für unsere Kirchgemeinde Nidau? Dieser Frage will ich gern zusammen mit Ihnen nachgehen.
Bitte teilen Sie mir mit, welche Leitsätze Sie ansprechen. Sie finden Sie auf den vielen verteilten Flyern oder im Internet. Sobald ich 6 interessierte Personen zu einem Leitsatz gemeldet haben, suche ich per Doodle / Telefon einen Termin für eine Diskussion. (Ein Abend für einen Leitsatz.)

Die Ergebnisse dieser Diskussionen würde ich gern der Kirchgemeinde zugänglich machen.

Am einfachsten, Sie senden mir ein E-Mail.

Herzlichen Dank und Gruss
PFARRER RENATO MAAG

E-Mail: renato.maag@be.ref.ch
Telefon 032 331 09 25

ERWACHSENENBILDUNG

Martin Luther:

sein Charakter, seine Eigenarten

Worin Luthers Umgang damit uns heute inspirieren kann

Donnerstage, 16. und 30. November / 19.30 bis 21.30 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau

Kursform: Interaktiver Vortrag mit Lutherfilm-Ausschnitten und viel Raum für Fragen und Kommentare. Mit vielen praktischen Anregungen und Fragen für den eigenen Entwicklungsweg.
Im Unterschied zu meinen vorjährigen Kursen mache ich ausdrückliche keine Eigenarbeit, Sie können also bei Bedarf auch einfach zuhören.

Ein einmaliges Angebot, Theologie, Spiritualität und Tiefenpsychologie praxisnah zu verknüpfen.

Ich freue mich, wenn Sie sich gleich oder bis zum 10. November anmelden.

PETER GEISSBÜHLER
PFR., DR. THEOL., MA PSYCHOANALYSE

E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com
Telefon 032 558 67 65

THEATERABEND

Herzliche Einladung

zum Theaterabend «Überlebenslauf»

Freitag, 27. Oktober / 19.30 Uhr /
Mehrzweckhalle Ipsach

Die Schauspielerin Eva-Maria Admiral setzt ihren «Überlebenslauf» in Szene.

«Mein Überlebenslauf ist eine gelungene Mischung aus Autobiographie und Ratgeber – voller Gefühl und dabei so spannend wie ein Krimi.» (Judy Bailey)

Eintritt frei – Kollekte

Für die Veranstaltung:
PFARRERIN EVA JOSS
ANDRÉ SCHILD, KIRCHGEMEINDERAT

BILD: ZVG
Schauspielerin Eva-Maria Admiral

ABENDFEIER

Wort Raum Klang

Sonntag, 15. Oktober / 17 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau

**Baustellen –
Erde zu Erde. Staub zu Staub.
Am Anfang war der Staub.
Und sie schuf aus Staub
den Menschen.**

Bruno Wiher – Texte
Andreas Heiniger – Violine
Anna Will – Violine
Katrin Luterbacher – Violoncello
Maria Ferré – Theorbe
Werke von: G.B. Vitali, A. Corelli, A. Falconieri, M. Uccelini

BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
Telefon 032 652 66 03
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@gmx.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 53 29
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Crêt-des-Fleurs 24, 2503 Biel/Bienne
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@icloud.com

Jugendpfarrer
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 90
E-Mail: fabio.carrisi@gmx.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung

KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 079 268 70 75
E-Mail: geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 079 638 68 99
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat Zentrale Dienste
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Sigristin: Ursula Rytz, Telefon 079 794 59 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Bellmund
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

JUNGSCHAR

CEVI

Ok … tob … er und du

IPSACH – NIDAU

Samstag, 21. Oktober / 14 Uhr /
Treffpunkt:
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Florin Lehmann
Telefon 079 664 27 17
E-Mail: florin_man@hotmail.com
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
Yael Jenni
Telefon 079 461 33 56
E-Mail: yaeljenni@hotmail.com
Thirza Hoffmann
Telefon 079 762 90 36
E-Mail: thirza.hoffmann@cevi.ch
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KimiKi

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
Zu einem KimiKi-Nachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

Keine KimiKi-Angebote im Oktober
Nächste Treffen:
Ipsach, 15. November
Bellmund, 29. November

NIDAU
Auskunft: Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

IPSACH
Auskunft: Gerda Degen
Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

BELLMUND
Auskunft: Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedlibarbara@evard.ch

PORT
Auskunft: Eveline Hänni
Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

GOTTESDIENST

Familien-gottesdienst

«Erntedank»

Sonntag, 22. Oktober / 10 Uhr /
Zentrum Ipsach

**Mit Bildern und Geschichten
Musik und Gedanken
Für Jung und alt**

Anschliessender Erntedankapéro

Es freuen sich auf Ihr Erscheinen:
Das Freiwilligenteam der
ref. Kirchgemeinde Nidau
Ch. Degen

EIN ANGEBOT DER REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU

BILD: ZVG

KIRCHGEMEINDE

Freiwillige gesucht!

Für unsere verschiedenen Angebote suchen wir immer wieder Freiwillige, die sich in unserer Kirchgemeinde engagieren wollen.

Für einen einmaligen Einsatz oder für regelmässiges Engagement in einem unserer kirchlichen Zentren.

Konkret suchen wir im Moment:
- Verantwortliche Küchenteam Ipsach
- Mithilfe Küchenteam Ipsach
- Verantwortliche Küchenteam Nidau
- Besucherinnen für den Besuchsdienst
- Autofahrer für den Transport zu unseren Veranstaltungen

Interesse?
Dann melden Sie sich bitte unter Telefon 032 332 20 92 oder per E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

CHRISTOPH KAESLIN, SOZIALDIAKON

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE NOV. 2017:
Mittwoch, 4. Oktober 2017
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

AGENDA

BILDER: JOUJOU-J. PIETRON; H.J. SALZER; BIRGIT H.; G. WINTER / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 18. Oktober / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und Znüni bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71

Mittwoch, 25. Oktober / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Restaurant Waldschenke
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Freitagmittag, 20. Oktober bei:
Anita Wennekes
Telefon 032 331 70 32

IPSACH

Mittwoch, 4. Oktober / 14.30 Uhr /
Offener Kaffeetreff
im Zentrum Ipsach
Lotto
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakon
Telefon 032 332 20 92 / 079 693 87 03

Donnerstag, 26. Oktober / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 23. Oktober bei:
Peter Hänni
Telefon 032 331 52 86

Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kein Treffen im Oktober
Nächstes Treffen:
Freitag, 3. November / 14 bis 15.30 Uhr /
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt.
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 23. Oktober / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen:
Gertrud Wagemann, «Feste der Religionen – Begegnung der Kulturen»
ISBN 978-3-466-37115-0
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 31. Oktober / 9.30 bis 10.30 Uhr /
Frauen-Forum Nidau
in der Nikolauskapelle
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Donnerstag / 9.30 bis 10.30 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Singen
im Lokal der «Pfadi trotz allem»
Allmendstrasse, vis à vis Ruferheim
Es sind alle eingeladen, die gerne singen.
Kontakt:
Fritz Graber
Telefon 032 381 14 16

Freitag / 6.30 bis 7.30 Uhr /
Morgengebet
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Margrit Coretti
Telefon 032 331 88 03

Freitag / 17 bis 18 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Flötenkreis
in der Nikolauskapelle
Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Verena Moser
Telefon 032 331 59 80

PORT

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Mittwoch, 25. Oktober / 11.45 Uhr /
Mittagstisch
im Matthäus-Zentrum
Ein feines Mittagessen in Gesellschaft
Preis für alles von Vorspeise bis Kaffee/Dessert: ca. Fr. 15.—
Anmeldung bis Freitagmittag, 20. Oktober bei:
Ursula Rytz, Sigristin
Telefon 079 794 59 58

Donnerstag / 13 bis 17 Uhr /
Jassen
im Lokal der «Pfadi trotz allem»
Allmendstrasse, vis à vis Ruferheim
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

SENIOREN

Senioren-Nachmittag

«Hallo Evergreens»

Mittwoch, 25. Oktober / 14.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port

Beschwingte Show mit Evergreens und Musical-Melodien mit Regula und Peter-Matthias Born.

Wir werden ein professionelles Musikprogramm erleben und anschliessend ein kleines Zvieri einnehmen.

Alle, auch von Nidau, Ipsach und Bellmund sind herzlich willkommen.

Für einen Transport melden Sie sich bei:
Christoph Kaeslin, Telefon 032 332 20 92

Es laden Sie herzlich ein:
DAS VORBEREITUNGSTEAM UND CHRISTOPH KAESLIN

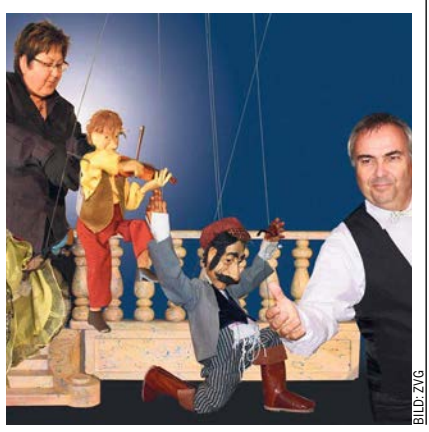

BILD: ZVG

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Erlebnisbericht Orgelreise: eindrücklich

Am 17. August fahren 17 erwartungsvolle Orgelfans mit dem Car Richtung Zürichsee

Mit etwas Verspätung trifft dieser am Mittag in Boldern, hoch über dem See ein. Bei einem Mittagessen geniessen wir die wunderschöne Aussicht über den Zürichsee.

Gestärkt fahren wir anschliessend hinunter zur Firma Kuhn AG, wo unsere neue Orgel schon beinahe fertig gebaut in einer Halle steht. Bevor wir sie jedoch zu Gesicht bekommen, führen uns zwei äusserst kompetente Herren durch den ganzen Betrieb. Ich komme nicht aus dem Staunen heraus, wird doch die ganze Orgel von A bis Z in liebevoller Handarbeit in den Räumlichkeiten der Firma erstellt. Sogar das Zinn für die Orgelpfeifen wird selbst gegossen und anschliessend auf einer riesigen Drehbank auf die erforderliche Dicke gehobelt. Jede einzelne Pfeife wird dann zusammen gelötet und zum vorläufigen Tönen gebracht. Als ehemaliger Möbelzeichner hat mich natürlich die überaus umfangreiche Schreinerarbeit beeindruckt. Hier wird vom kleinsten mechanischen Übertragungsteilchen über die hölzernen Pfeifen bis hin zur äusseren «Hülle» der Orgel alles in perfekter Präzisionsarbeit hergestellt. Nur auserlesene Hölzer, die im eigenen Holzlager gelagert werden, kommen zur Verarbeitung.

Am Ende darf ich einen «Spaziergang» durch die fertiggestellte Orgel machen. Sage und Schreibe 1600 Orgelpfeifen sind in unserer Orgel untergebracht. Teilweise müssen sie sogar «gekrümmt» werden, damit sie passen. Ich komme nicht mehr aus dem Staunen heraus. Jeder der 17 Teilnehmenden könnte hier seine Eindrücke weitergeben und so käme ein eventuell etwas vollständigeres Bild dieser hochinteressanten Besichtigung zustande.

Bei einem reichhaltigen Apéro tauschen wir unsere Beobachtungen und Eindrücke aus und werden für die mit einigen Staus durchsetzte Heimfahrt gestärkt.

CHRISTOPH KAESLIN, SOZIALDIAKON

BILD: ZVG

AUSSTELLUNG

Ausstellung Re-formation

Das Interesse von über 140 Besuchenden an der Ausstellung Re-formation in Nidau hat uns gefreut.
15 Helfende haben das Dankeschönessen zum Abschluss der Ausstellung am 14. September im Kirchgemeindehaus Nidau genossen. Es gab anregende Gespräche.
Weitere gemeinsame Anlässe der Kirchgemeinden Nidau und Biel-Bienne sind geplant.

Hier können Sie die Ausstellung Re-formation noch besuchen:

8. September bis 19. November 2017 /
Ref. Stadtkirche Solothurn
Westringstrasse 14
4500 Solothurn

1. Juni bis 15. September 2018 /
Gutenbergmuseum Freiburg
Liebfrauenplatz 16
1702 Freiburg

Ihr Interesse und auch die Rückmeldungen, die wir erhalten, freuen uns als Ausstellungsverantwortliche.

DAMIAN KESSI, REFBEJUSO

VORSCHAU

Reformationssonntag

Zweisprachiger Festgottesdienst mit Bach-Kantate

5. November 2017 / 10 Uhr /
Stadtkirche Biel

Predigt:
Synodalratspräsident Pfr. Andreas Zeller
Synodalrat Pfr. Lucien Boder

Liturgie:
Pfrn. Kathrin Rehmat
Pasteur Luc N. Ramoni

Als Kirchenvertreter:
Damian Kessi, refbejuso

Vor dem Gottesdienst:
Empfang und Kaffee
Thesenanschlag

In Nidau findet am 5. November kein Gottesdienst statt.
Die Kirchgemeinde Nidau nimmt am Gottesdienst in der Stadtkirche Biel teil.

PFARRER RENATO MAAG